



Maas-Mühle

Von Hans Schoenfeld

Kartoniert 3.60, Leinen 4.50

**Ganz entschieden eines der besten
Kriegsbücher. Ich erlaube mir dieses
Urteil, weil ich sämtliche Kriegsbücher
des Westens gelesen habe.**

Otto Rasch, Buchbändler, Marburg, 16. XI. 37

Die tiefere Bedeutung dieses Buches liegt darin, daß mit ihm das Antlitz des Krieges in seiner letzten Unerbittlichkeit und Rätselhaftigkeit enthüllt und Verdun als Wendepunkt und verwandelndes, ja als mythisches Begebnis überhaupt erkannt wird. *Völkischer Beobachter*

Trotz einer ungeheueren Produktion auf diesem Gebiete gibt es noch kein Buch, das so von unmittelbarem Erleben wie von Eindringlichkeit der Darstellung strotzt, und das bei allem Eingeständnis unvergesslicher Leistungen doch von einem seltenen Gefühl soldatischer Demut durchsetzt ist. *Weltwacht der Deutschen*

Schaudernd erlebt man das endlose Ringen, die Zermürbungsschlacht der beiden Völker. Es ist ein Buch von Ruhm und Ende des Soldaten, in dem die Einzelpersonlichkeit und das Einzelerlebnis belanglos erscheinen gegenüber dem gewaltigen Fluß des entfesselten Grauens. *Leipziger Tageszeitung*

Ich kenne die Bücher von Hans Schoenfeld, die durch die neuere Kunst der Sprache, durch die köstliche, urtümliche Menschenschilderung, durch die geniale Stellung und Lösung der Probleme fesseln, uns einspinnen in die originelle und hochvornehme deutsche Gedankenwelt dieses deutschen Dichters und Kriegers. *Enrica Handel-Marzetti, Linz, 4. XII. 37*

Ein außergewöhnliches Buch

für das sich der Einsatz lohnt

Z Lese-Exemplar **Z**

Vorhut-Verlag Otto Schlegel, Berlin

Rilian Koll Urlaub auf Ehrenwort

Geschichten um den Krieg
„Kleine Bücherei“ Nr. 81
In mehrfarbig. Einband
80 Pfg.

**Neuaufgabe
11.-20. Tsd.**

In allen Städten läuft oder wird
noch laufen

Der Ufa-Großfilm

„Urlaub auf Ehrenwort“.
Jetzt ist es ein leichtes, dieses
reizvolle Bändchen zu verkaufen.

Es ist durch die Artikel, die in der kulturpolitischen Beilage des Völkischen Beobachters, Süddeutsche Ausgabe vom 13. 2. 38, im Westdeutschen Beobachter, in der Berliner Börsenzeitung vom 10. 2. 38, in der Königsberger Allgemeinen Zeitung vom 31. 1. 38 und noch vielen anderen Zeitungen erschienen sind, in den Mittelpunkt des Interesses gerückt.

Sorgen Sie daher dafür, daß es immer in ausreichender Anzahl auf Ihrem Lager ist. Für die Werbung: Prospekte und Plakate „Das Buch zum Film“

Z

**Albert Langen / Georg Müller
Verlag · München**